

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 47-48 (1931)

**Heft:** 13

**Rubrik:** Bau-Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte  
und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
**Geschäftsblatt**  
der gesamten Meisterschaft

Band  
III

**Direktion: Walter Fenn-Blumer.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—  
Inserate 30 Cts. per einpaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Juni 1931.

**Wochenpruch:** Und wäre dir auch was verloren,  
Mußt immer tun wie neu geboren!

## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 20. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen erteilt: I. Ohne Bedingungen:

1. Baugenossenschaft Buchmatt, Erstellung von Balkonen, an der Seitenfassade Bucheggstraße 170, Z. 6; 2. A. Ruhn, Verandavergrößerung Zehnderweg 8, Z. 6; 3. S. Stöckli, Balkonanbau Nordstraße 375, Z. 6; 4. Bethanienverein in der Schweiz, Umbau Nestelbergstraße 16/17, Z. 6; 5. J. Fausi, Umbau mit Dachaufbau Spechtweg 9; Z. 7; b) Mit Bedingungen: 6. F. Beckel, Umbau Florhofgasse 4, Z. 1; 7. Genossenschaft Varsäcker, Umbau Spitalgasse 14, Z. 1; 8. Genossenschaft Löwenstraße 26, Kellerumbau Löwenstraße 26, Z. 1; 9. Immobilien-genossenschaft „Sihlschmiede“, Umbau und Erstellung eines Aufzuges, abgeändertes Projekt, Wiedererwägung, Seidengasse 14, Z. 1; 10. E. Manz, Umbau Bahnhofstraße 87/Einhöschergasse 14 und 16, teilweise Verweigerung, Z. 1; 11. Arter & Risch, Mehrfamilienhaus Grüllstraße 50, Abänderungspläne, teilweise Verweigerung, Z. 2; 12. Baugenossenschaft Helmegg, Remise für Kleinfahrzeuge bei Seitenholzstr. 18/Berenastraße und Einfriedung Duzenstraße 47/Berenastraße 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, Z. 2; 13. S. Bockhard, Um-

- bau Seefstraße 330, Z. 2; 14. J. Briner, Einfriedungs- stützmauern Widmerstraße 27, Z. 2; 15. W. Heyden, Umbau Stöckerstraße 62; Z. 2; 16. E. Zehnder, Lager- schuppen bei Widmerstraße 1 und zweiter weiterer Schuppen an der Straßenseite, teilweise Verweigerung, Wiederer- wägung, Z. 2; 17. A.-G. S. Gatt-Galler, Umbau bei Bählstr. 33, abgeändertes Projekt, Z. 3; 18. S. Raspar & Co., Fabrikant- und -aufbau Binsstraße 12, Z. 3; 19. Straßenbau und Beton A.-G., Bureau- und Ma- gazingebäude mit Autoremissen Koblengasse 36, Z. 3; 20. Baugenossenschaft Berenahof, Umbau Badenerstraße Nr. 330, Z. 4; 21. S. Biffig, Kellerumbau Anterstr. 30/ Grüngasse 24, Z. 4; 22. E. Brunner, Doppelmehrfam- ilienhäuser proj. Agnesstraße 39, 41, 43, 45, 47 und 49, Z. 4; 23. Fr. Funf, Zimmereiwerkstattgebäude mit Autoremise Hardstraße 81, Abänderungspläne, Z. 4; 24. Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft, Ein- friedung Grismannstraße 20—24 und Bäckerstraße 218 bis 234, Z. 4; 25. Immobilien-genossenschaft „Doso“, Umbau Langstraße 4, Z. 4; 26. E. Ropp-Zanner, Um- bau Werdtstraße 68, Abänderungspläne, Z. 4; 27. S. Singer, zwei Küchenbalkone im 1. Stock Hohlstraße 214, Z. 4; 28. B. Thalman, Einfriedung Badenerstraße 378, Z. 4; 29. X. Waltert, Wohnhäuser, Sihlfeldstraße 113/ Kochgasse 1, 3, 5, 7, Abänderungspläne, Z. 4; 30. Bau- genossenschaft Industriehof, Erdgeschößumbau Dimmat- straße 210, 212, Z. 5; 31. A. Jäggi, teilweise Einfrie- dung Neugasse Nr. 56, Z. 5; 32. J. P. Koller, Umbau Langstraße 188/190, Abänderungspläne, Z. 5; 33. W.

Simon, Geschäfts- und Lagerhaus mit Autoremisen Hardturmstraße 287/Förstli- und Buchstraße, Abänderungspläne, Z. 5; 34. Baugenossenschaft Nordbrücke, Kelleranbau an der Hofstette Rössli- und Buchstraße 77, Z. 6; 35. Baugenossenschaft Vitalis, Einfriedung und teilweise Offenhaltung des Vorgartengebietes Rousseaustraße 24/Dfenstraße 1 und 7, Z. 6; 36. Genossenschaft Waidhalde, Doppelmehrfamilienhaus mit Autoremisen, (abgeändertes Projekt), Wunderlistraße 69, Z. 6; 37. Kanton Zürich, Wohn- und Waschhaus bei Winterthurerstraße 206, Abänderungspläne, Z. 6; 38. Katholischer Fürsorgeverein Zürich, Fürsorgeheim mit Autoremise, In der Hub 34, (abgeändertes Projekt), Z. 6; 39. E. Keller, Autoremisengebäude und Unterkellerung bei Milchbuckstraße 73, Z. 6; 40. E. Schäfer, An- und Umbau im Untergeschoß Bucheggstr. 28, teilweise Verweigerung, Z. 6; 41. D. Schondorff, Umbau mit Autoremise Winkelriedstraße 5, Abänderungspläne, Z. 6; 42. Trüb, Täuber & Co., Fabrikerverweiterung und Einfriedung Ampèrestraße 3, Abänderungspläne, Z. 6; 43. J. Düringer, Umbau Zürichbergstr. 22, Z. 7; 44. E. Fischer, Doppelmehrfamilienhaus mit Autoremisen und Einfriedung Hadlaubstraße 20, (abgeändertes Projekt), Z. 7; 45. Genossenschaft Theresienstraße, Wohnhäuser Forchstraße 127, 131, 135 und Hedwigstraße 8 und 10 mit Autoremisen, Abänderungspläne, Z. 7; 46. Dr. M. Thalberg, An- und Aufbauten Hinterbergstraße 110 und Susenbergr. 146, teilweise Verweigerung, Z. 7; 47. S. Tuggener, Doppelmehrfamilienhaus und Einfriedung Sprengsühlstraße 4, (abgeändertes Projekt), Z. 7; 48. Witmer & Senn, Einfamilienhäuser und Einfriedungen Pilgerweg 1 und 3, Z. 7; 49. A. Wär, Umbau Hobelgasse 4, Z. 8.

**Neubauten der Anstalt Neumünster in Zürich.** Durch Vermittlung der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich nimmt der Stiftungsrat der Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster für die teilweise Finanzierung der Neubauten für die Anstalt und den Spital auf dem Zollikerberg ein 4prozentiges Hypothekendarlehen von drei Millionen Franken auf. Zur Sicherstellung des Anleiheens wird eine vorstandsfreie Grundpfandverschreibung auf die ganze Liegenschaft auf dem Zollikerberg errichtet, wodurch diese nach Vollendung der Bauten mit nur rund 30% der Erstellungskosten belastet werden wird. Die restliche Finanzierung der auf 9,750,000 Franken veranschlagten Neubauten erfolgt zum Teil aus eigenen Mitteln der Anstalt und durch gesammelte Gelder, zu einem anderen Teil aus dem Verkauf der jetzigen Liegenschaft an der Forchstraße in Zürich 7, sowie durch Beiträge, die von Kanton und Stadt Zürich der Stiftung zugesichert bzw. in Aussicht gestellt sind. Den geplanten Neubauten kommt bei der gegenwärtig herrschenden Raumnot in sämtlichen zürcherischen Krankenanstalten für Stadt und Kanton Zürich eine hohe Bedeutung zu.

**Fabrikbau in Bischofszell.** Dem Vernehmen nach gedenkt die Konservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A. G. ihr Etablisement durch einen Neubau zu erweitern, der speziell der Schaffung neuer Lagerräume mit Anschlußgeleise dienen soll. Der Bau muß bis zum nächsten Herbst erstellt sein.

**Baukredit aus Männedorf (Zürich).** Die Gemeindeversammlung Männedorf bewilligte 54,000 Fr. Nachtragskredite für ein Spritzenhaus und ein Seewasserpumpwerk, 8000 Fr. für einen Kellerbau des Bürgerhelms, und 19,000 Fr. für den Erwerb einer Liegenschaft.

**Baukreditbegehren in Bern.** Der Gemeinderat von Bern verlangt vom Stadtrate einen Kredit von 190,000 Franken für die Erwerbung von Terrain in Uetendorf behufs Erweiterung des Fassungsgebietes der städtischen Wasserversorgung.

**Ein neues Gesellschaftshaus in Ennenda (Glarus).** Kürzlich wurde in Ennenda ein allen modernen Anforderungen entsprechendes Gesellschaftshaus mit großem Theater- und Konzertsaal, Restaurant, Gemeindestube und mit Räumen für eine Kleinkinderschule eingeweiht. Etwa die Hälfte der Kosten wurden durch Spenden von privater Seite zusammengebracht.

**Ankauf einer Liegenschaft in Lugano-Biganello zu Postgaragezwecken (Bundesbeschluß).** Für den Ankauf und die Herichtung einer Liegenschaft in Lugano-Biganello zu Postgaragezwecken wird ein Kredit von Fr. 240,000 bewilligt.

## Der schweizerische Außenhandel in den Baustoffindustrien im ersten Vierteljahr 1931.

(Korrespondenz)

Im Januar dieses Jahres standen die Effekten aller Börsen derart tief, daß vielerorts die Meinung aufkam, der Tiefpunkt der Krise sei nun überwunden. Tatsächlich schienen anfänglich diese Optimisten Recht zu bekommen, denn es setzte eine allmähliche Besserung der Aktienkurse ein. Leider war dieser Aufschwung nur von kurzer Dauer. Heute notiert die New-Yorker Börse Kurse, die noch vor kurzem als vollständig ausgeschlossen gegolten hätten. Die Tendenz ist gegenwärtig so, daß sich die europäischen Börseninstitute ganz nach New-York richten, ihre Hausen und Baissen getreulich mitmachen. Im Großen und Ganzen erwiesen sie sich jedoch als stabiler als ihre amerikanische Schwester.

Man darf füglich behaupten, daß die Börsenlage einen Maßstab zur Beurteilung der Wirtschaftslage überhaupt ergibt. Wenn wir also von einem neuen Aufstiege noch nichts spüren, ist das in Anbetracht der oben erwähnten Tatsachen weiter nicht verwunderlich. Auch der schweizerische Export ist in der Berichtszeit in seiner Totalität neuerdings zurückgegangen, was die folgenden Zahlen erläutern sollen:

Ausfuhr		Ausfuhr	
im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931	im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931
Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
2,150,729	462,509,000	1,564,079	362,681,000

Solche Zahlen erfordern offenbar keine Kommentierung mehr. Wir möchten nur noch darauf hinweisen, daß der prozentuale Rückgang bei den Exportgewichten 72% und bei den Exportwerten 78% beträgt.

Der Vollständigkeit halber wollen wir noch die Importzahlen anführen.

Einfuhr		Einfuhr	
im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931	im 1. Quartal 1930	im 1. Quartal 1931
Menge q	Wert Fr.	Menge q	Wert Fr.
18,734,672	640,517,000	18,961,112	547,636,000

Auch der Rückgang der Importzahlen muß als Zeichen einer gewissen Erschlaffung des Geschäftsgewisses gewertet werden.

Wir wollen nun das Gebiet der allgemeinen Betrachtungen verlassen und auf den Gang in den Baustoffindustrien im besondern eintreten.

### Die Baustoffindustrien.

#### I. Die Gruppe der mineralischen Baustoffe.

1. Kies und Sand. Die Exporte sind relativ unbedeutend. Sie betragen gegenwärtig 41,000 Fr. gegenüber 21,000 Fr. im ersten Vierteljahr 1930. Die Importe haben dagegen sowohl gewichts- als auch mengenmäßig eine Abschwächung erfahren. Wir führten in der